

Ressort: Politik

IWF-Chefin Lagarde hält Grexit für möglich

Berlin, 28.05.2015, 18:15 Uhr

GDN - Der Internationale Währungsfonds (IWF) schließt ein Ausscheiden Griechenlands aus dem Euroraum ausdrücklich nicht mehr aus: "Der Austritt Griechenlands ist eine Möglichkeit", sagte die geschäftsführende Direktorin des Fonds, Christine Lagarde, der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Freitagausgabe). Ein solcher Schritt wäre nach ihren Worten "kein Spaziergang", bedeutete aber "wohl nicht das Ende des Euro".

Lagarde widersprach zudem griechischen Äußerungen, wonach die laufenden Verhandlungen mit den Gläubiger-Institutionen - das sind neben dem IWF die EU-Kommission und die Europäische Zentralbank - kurz vor dem Abschluss stünden. "Es ist sehr unwahrscheinlich, dass wir in den nächsten Tagen eine umfassende Lösung erreichen werden", sagte sie. Nachdem es aus Athen vor zehn Tagen positive Signale gegeben habe, "waren wir in der vergangenen Woche dann wieder ernüchtert". Es sei noch "ein weites Feld zu beackern". Angesichts des drohenden griechischen Staatsbankrotts schloss die IWF-Chefin die Auszahlung weiterer Kredite des Fonds ohne den Abschluss einer sauberen Reformvereinbarung aus. "Wir haben Regeln, wir haben Prinzipien. Es darf keine halbgeprüfte Programmüberprüfung geben", sagte Lagarde der Zeitung. Diese Überprüfung gehe "nicht im Hauruck-Verfahren". Damit ist eine reguläre Auszahlung der noch vorhandenen Kredite bis zum Ende des Hilfsprogramms der Euro-Staaten bis Ende Juni praktisch ausgeschlossen. Denn diese setzt eine Vereinbarung aller drei Institutionen mit Athen voraus: Erst danach könnten die zuständigen Gremien der Gläubiger die noch vorhandenen Kredite von insgesamt 7,2 Milliarden Euro freigeben. Lagarde machte deutlich, dass sie die Verantwortung für den Verbleib Griechenlands in der Währungsunion nicht beim IWF sieht. Wenn die Europäer eine in den kommenden Wochen drohende Staatspleite vermeiden wollten, müssten sie selbst Vorkehrungen treffen. Wenn die Voraussetzungen erfüllt seien, könnten die Euro-Staaten und die EZB den Griechen "ein wenig Luft zum Atmen geben". Lagarde verwies speziell auf das Ela-Hilfsprogramm der EZB.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55274/iwf-chefin-lagarde-haelt-grexit-fuer-moeglich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619